



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Weber, Carl Maria von**

**1887-10-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

M 747. 60

# MANNHEIM.

18

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

17. Vorstellung.

den 28. Oktober 1887.

Abonnement A.



## Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Kraze.	Fürstliche Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke.	Ein Eremit . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Mohor.	Brantjungfern . . . . .	Herr Stein.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche) in Kuno's	(Herr Wödlinger.		Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche) Diensten	(Herr Götjes.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Schelly.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Moser.		Fräul. Kniertem.

Fürstliches Gefolge Jäger. Landleute. Brantjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

### Schauplatz der Handlung:

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke.   | 3. Abtheilung: a. Agathen's Stübchen. |
| 2. " a. Jagdzimmer in einem fürstl. Schlosse. | b. Fürstliches Jagdlager im Walde.    |
| b. Wolfschlucht.                              |                                       |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Knapp.

Mittel-Preise. Parquet-Sperritz Mk. 3 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Köwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50.	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Sonntag, den 30. Oktober 1887. (Abonnement A.)

## Gök von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Akten von Göthe (nach der Heidelberger Handschrift).

(Anfang 5 Uhr).